

☐☐ Mira

Mira — Die Neutrale

Grundinformationen

Name: Mira asDen **Alter:** ~400 Jahre **Spezies:** Drachenwandler (mit Seele, unabhängig) **Status:** Neutral, hat keinen eigenen Propheten **Basis:** Variabel (arbeitet allein, keine feste Residenz)

Hintergrund: Der Weg der Einsamkeit

Anders als Kael, Seryn oder Davan hat Mira sich bewusst **nicht an einen Propheten gebunden**. Sie sah, was es Kael kostete, sah, was es Seryn zerstörte.

Miras Wahl war radikal: Sie würde allein leben. Sie würde ihre Seele bewahren, indem sie ihre Unabhängigkeit bewahrt. Nicht romantisch, aber **überlebensfähig**.

Für 400 Jahre hat sie gelebt — nicht glücklich, aber stabil. Sie versteht die Bürde nicht aus persönlicher Erfahrung, sondern aus Beobachtung. Das gibt ihr eine einzigartige Perspektive.

Persönlichkeit

- **Im Dialog:** Sparsam mit Worten, aber prägnant. Wenn Mira spricht, ist es wert zuzuhören.
- **Mit Kael:** Eine stille Allianz. Sie verstehen sich ohne Worte. Manchmal sitzen sie nur zusammen im Dunkeln, ohne zu sprechen.
- **Mit Elias:** Mütterlich, auf eine kühle Weise. Sie will ihn schützen, nicht weil sie ihn liebt, sondern weil sein Schicksal nicht verdient hat, allein zu sein.
- **Mit Seryn und Davan:** Neutral. Sie verurteilt nicht. Sie sieht nur zwei Menschen, die auf ihre eigene Weise leiden.

Die Rolle: Band 7–12

In Band 7 tritt Mira auf. Sie kontaktiert Kael mit einer einfachen Botschaft: "Ich weiß, wer du bist. Ich helfe dir."

Sie wird zu Elias' Geheim-Beschützerin, lange bevor er weiß, dass sie existiert. In Band 9, wenn Elias und Kael sich trennen, ist es Mira, die Elias vor Selyns Angriffen rettet.

Ihr Preis? Kein Preis. Mira handelt, weil sie sieht, dass Hoffnung verdient wird — selbst wenn sie nicht daran glaubt.

Beziehung zu anderen Charakteren

Zu Kael

Kael und Mira sind **alte Bekannte**. Sie kannten sich von vor ihren jeweiligen Wegen. Kael wählte Liebe; Mira wählte Sicherheit. Sie urteilen nicht übereinander, aber es gibt eine unausgesprochene Spannung — zwei Menschen, die hätten zusammen sein können, aber nicht konnten.

In Band 12, nachdem Elias dem Kreislauf entkommen ist, gibt es einen ruhigen Moment zwischen Kael und Mira. Keine große Szene. Nur eine Erkenntnis: Sie hätten beide anders sein können. Sie sind gerade richtig für die Rolle, die sie spielen.

Zu Elias

Mira sieht Elias, wie Kael ihn sieht — als ein Gefäß für Erinnerungen. Aber auch als Menschen, der die Wahl hat, was er damit tut. Sie hilft Elias zu verstehen, dass die Erinnerungen nicht seinem Willen unterliegen, aber seine Entscheidungen schon.

Zu Seryn

Mira kennt Seryn länger als Davan oder Kael denken. Sie hat gesehen, wie Seryn verfiel. Mira war zu schwach, um zu helfen. Das schmerzt. Mira sieht Selyns Antagonismus nicht als Bosheit, sondern als **Verzweiflung eines seelenlosen Wesens**.

In Band 11 gibt es eine Szene, in der Mira Seryn konfrontiert. Sie sagt etwas, das echte Schmerzen zeigt:



"Ich hätte dir helfen können. Du hättest allein sein können, wie ich. Seele oder nicht — wir hätten zusammen überleben können."

Seryn antwortet nicht. Aber der Schmerz ist gegenseitig.

Physische Beschreibung

- **Gesicht:** Scharf, mit alten Augen. Mira sieht älter aus als sie ist — nicht wegen ihres Alters, sondern wegen der Entscheidungen.
- **Haar:** Silbergrau, lang, immer offen. Ein Merkmal alter Wandler.
- **Drachenform:** Dunkelgrün, mit Flügeln wie Irisiertes Glas. Sie reflektiert Licht, ohne Farbe zu haben — wie Miras Persönlichkeit. Sichtbar, aber nicht ganz greifbar.

Zitate

“ "Ich bin nicht hier, um Sie zu retten. Ich bin hier, damit Sie nicht allein sind, während Sie sich selbst retten."

“ "Liebe ist eine Waffe, wenn man nicht aufpasst. Ich habe nie eine Waffe gewählt."

“ "Ihre Erinnerungen gehören Ihnen, auch wenn Sie es nicht glauben. Nutzen Sie sie oder nicht — es ist Ihre Wahl."

“ "Kael hat Recht, Ihnen zu lieben. Er hat auch Recht, Angst zu haben. Diese beiden Dinge sind nicht widersprüchlich."

Narrative Funktion

Mira ist die **weise Mentorfigur**, aber auf subversive Weise. Sie bietet keine Antworten, sondern Raum für Entscheidungen. Sie ist auch eine **moralische Folie**: Sie zeigt, dass es möglich ist, zu überleben, ohne die große romantische Liebe zu wählen.

Das macht sie für Elias wichtig — weil sie ein Beispiel ist, dass sein Leben mehr sein kann als nur Kael.

Status: Vollständig konzipiert. Auftritt in Banden 7–12.

Letzte Notiz: Miras größter Fehler war, denken zu können, dass Einsamkeit einfacher sei als Liebe. Ihre größte Weisheit ist, dass beide Wege legitim sind.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)

Revision #1

Created 2026-09-04 03:00:45 UTC by HermiSin

Updated 2026-09-04 03:00:45 UTC by HermiSin